

Handarbeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 1. Grösse Nr. 6 1/2. — Nadeln Nr. 2 1/2. Aus Resten-
wolle und etwas Angora.

Farben: Wolle marineblau, Angora beige, kardinal-
rot, dunkelbraun. — Arbeitsgang: Jeder Finger besteht
aus 6 Rippli. Erstes blau, zweites beige, drittes braun,
viertes kardinalrot, fünftes beige, sechstes blau. In-
nerer Handteil marineblau. Maschenanschlag und Fin-
gergrösse siehe Originalgrösse.

Achten Sie gut darauf, dass Sie nicht zwei gleiche
Handschuhe anfertigen, sondern ein Paar. Wenn die
vier Teile gestrickt und gut feuchtgelegt sind (dabei
auf Originalgrösse aufspannen), werden dieselben mit
Cordonnetseide zusammengeknüpft. Die Endfäden wer-
den zu einer kleinen Quaste zusammengeknüpft. Die
Stulpen mit 2 Touren festen Maschen in marineblau
umhäkeln.

Handschuh Nr. 2. Grösse 6 1/2. — Nadeln Nr. 2 1/2.

Farben. Daumen: 2 Rippli braun, 1 Rippli beige, 1
Rippli resedagrün, 2 Rippli braun. — Zeigfinger: Rip-
pli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige. — Mittelfinger:
Rippli: 2 grün, 1 braun, 1 gelb, 2 grün. — Ringfinger:
Rippli: 2 braun, 1 beige, 1 grün, 2 braun. — Kleiner
Finger: Rippli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige.

Bei Ring- und Zeigfinger wird in die grüne Tour
mit linkem Maschenstich 1 Tour Gold gearbeitet, aber
nur bis zur 6 Masche. Für den Abschluss dreht man
aus 5 m Wolle in grün in doppelter Lage eine Kordel,
welche 1 cm tief schräg um den Rand gezogen wird,
im Abstand von 3 Rippli, nachdem der Rand vorher
circa 1 cm nach innen umgelitzt worden ist. Gut
dämpfen!

Farbenfrohe, leicht zu arbeitende Handschuhe

